

2013

2. Halbjahresbericht

Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz



Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse.....	7
Glossar.....	13

Das Gesamtbudget des Amtes für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz weist im 2. Halbjahr keine gravierenden Auffälligkeiten auf. Auf einzelne Besonderheiten wird in den Kommentaren bei den Einzelprodukten Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz eingegangen. Die im 1. Halbjahresbericht 2013 getroffene Einschätzung, dass das Ist-Ergebnis 2013 sich mit den Ist/Forecast 2013 nicht decken wird und das Gesamtbudget nicht eingehalten wird, ist eingetroffen. Um die entsprechenden Mehrausgaben zu decken zu können, mussten überplanmäßige Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden.

Im Anhang zum Bericht wird gemäß § 95 h der GO Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Norderstedt über die Abweichungen im Bereich des Deckungsringes 0370 des Amtes 37 informiert (üpl./pl. Aufwendungen und Auszahlungen). In den Kommentaren zu den einzelnen Teilplanergebnissen werden die Erläuterungen gegeben.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind, sieht man von Ansätzen für Baumaßnahmen ab (siehe Seite 6), derzeitig

- Maßnahmen in Höhe von 344,3 T€
(davon Produkt 126 225,8 T€, Produkt 127 8,5 T€, Produkt 128 110 T€) abgewickelt,
- Aufträge in Höhe von 2.077,3 T€
(davon Produkt 126 1.485 T€, Produkt 127 279,3 T€, Produkt 128 305 T€) vorgemerkt sowie
- noch Mittel in Höhe von 3,8 T€
(davon Produkt 126 2,6 T€, Produkt 127 1,2 T€) verfügbar.

Einzelheiten hierzu sind bei den jeweiligen Produkten aufgeführt.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	852,1	871,3	19,2	777,1	783,0	5,9
Personalaufwendungen	1.782,7	1.807,1	24,4	1.823,5	1.838,5	15,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	884,4	851,2	-33,2	748,1	914,0	165,9
bilanzielle Abschreibungen	718,3	718,5	0,2	668,7	669,2	0,5
Transferaufwendungen	32,0	34,8	2,8	32,0	38,2	6,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	388,1	300,4	-87,7	376,1	287,6	-88,5
- ordentliche Aufwendungen	3.805,5	3.712,1	-93,4	3.648,4	3.747,5	99,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.953,4	-2.840,8	112,6	-2.871,3	-2.964,5	-93,2
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.953,4	-2.840,8	112,6	-2.871,3	-2.964,5	-93,2
+ a.o. Ergebnis		-24,3	-24,3		-2,9	-2,9
= Ergebnis vor ILV	-2.953,4	-2.865,0	88,4	-2.871,3	-2.967,5	-96,2
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	38,6	38,6		39,0	39,0	
= Ergebnis	-2.992,0	-2.903,6	88,4	-2.910,3	-3.006,5	-96,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	22,39	23,47	1,08	21,30	20,89	-0,41

KOMMENTAR

Ergebnisübersicht 3700**2013**

Werte in T€

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
12600 Brandschutz	-2.311,0	-2.384,0	-73,0
12700 Rettungsdienst	-505,1	-559,1	-54,0
12800 Katastrophenschutz	-94,2	-63,3	30,9
3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz	-2.910,3	-3.006,5	-96,2

KOMMENTAR

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz 2013						
Werte in T€						
	Plan 2013	Reste Vj.	Gesamt 2013	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit				39,3		39,3
785190 Auszahlungen HB-Investitionen Umbau Sanitärtrakt Planung		10,4	10,4	0,1	10,3	10,4
785148 Auszahlungen HB-Investitionen FW Harksheide Erweiterung Umkleiden		16,6	16,6		16,6	16,6
Auszahlungen für Baumaßnahmen		27,0	27,0	0,1	26,9	27,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	988,0	1.456,6	2.444,6	344,5	2.096,4	2.440,8
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-988,0	-1.456,6	-2.444,6	-305,2	-2.096,4	-2.401,5

KOMMENTAR

Werte bereinigt um die Bauleistungen:

Reste 2012: 1.429,6 R€

Gesamt 2013: 2.417,6 T€

Aufträge: 2.069,5 T€

Ist + Aufträge: 2.413,8 T€

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 12600 Brandschutz						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	157,1	172,0	14,9	157,1	149,7	-7,4
Personalaufwendungen	776,7	781,2	4,5	781,4	800,6	19,2
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	704,3	757,3	53,0	643,6	771,7	128,1
bilanzielle Abschreibungen	693,0	693,2	0,2	645,2	645,7	0,5
Transferaufwendungen	32,0	34,8	2,8	32,0	38,2	6,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	326,9	254,6	-72,3	326,9	242,1	-84,8
- ordentliche Aufwendungen	2.532,9	2.521,1	-11,8	2.429,1	2.498,4	69,3
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.375,8	-2.349,1	26,7	-2.272,0	-2.348,8	-76,8
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.375,8	-2.349,1	26,7	-2.272,0	-2.348,8	-76,8
+ a.o. Ergebnis		-22,1	-22,1		3,8	3,8
= Ergebnis vor ILV	-2.375,8	-2.371,2	4,6	-2.272,0	-2.345,0	-73,0
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	38,6	38,6		39,0	39,0	
= Ergebnis	-2.414,4	-2.409,8	4,6	-2.311,0	-2.384,0	-73,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]	6,20	6,82	0,62	6,47	5,99	-0,48

KOMMENTAR

▪ Erträge

Die Planzahlen wurden nahezu erreicht. Durch den längerfristigen Ausfall eines Mitarbeiters konnten gebührenpflichtige Einsätze erst mit zeitlicher Verzögerung abgerechnet werden.

▪ Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Planansatz überschritten.

Wesentliche Gründe hierfür waren

- ungeplante Ausgaben im Bereich Unterhaltung der Grundstücke (Hofpflasterung Feuerwache Friedrichsgabe),
- ungeplante Fahrzeugreparaturen (Reparaturen an Pumpen verschiedener Löschfahrzeuge, umfangreiche Instandsetzung einer Drehleiter beim Hersteller)

Es ist festzustellen, dass die Haltbarkeit der Fahrzeuge sich mittlerweile kontinuierlich verringert und Ersatzzyklen von 20 Jahren nur noch mit höherem Unterhaltungsaufwand erreicht werden können.

KOMMENTAR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird der Planansatz unterschritten.

Wesentliche Gründe hierfür waren

- die aus rechtlichen Gründen nicht mögliche Realisierung einer zusätzlichen Versicherung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr,
- die noch nicht erfolgte Einführung von Verwaltungsstellen bei den Freiwilligen Feuerwehren,
- ausgebliebene Versicherungsleistungen.

Der überplanmäßige Bedarf an Haushaltsmitteln bei den Aufwendungen wurde gedeckt durch

- den Deckungskreis 0370 (sofern möglich),
- Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 (im Bereich der Bauunterhaltung),
- die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel aus dem Produktkonto 611000.401300 (Steuern, allgemeine Zuwendungen, Gewerbesteuer).

▪ Investive Finanzkonten

Die Aufträge in Höhe von insgesamt 1.485 T€ Euro sind im Wesentlichen für die Beschaffung von vier Einsatzfahrzeugen vorgesehen. Die Auslieferung der ersten beiden Fahrzeuge erfolgt im zweiten Quartal 2014. Die Ausschreibungen für die beiden anderen Fahrzeuge sind angelaufen.

Ergebnis 12700 Rettungsdienst						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	695,0	699,3	4,3	620,0	633,3	13,3
Personalaufwendungen	955,4	975,4	20,0	991,5	1.005,5	14,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	129,6	64,9	-64,7	70,0	122,2	52,2
bilanzielle Abschreibungen	20,4	20,4		19,4	19,4	
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	44,2	42,4	-1,8	44,2	38,6	-5,6
- ordentliche Aufwendungen	1.149,6	1.103,1	-46,5	1.125,1	1.185,7	60,6
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-454,6	-403,8	50,8	-505,1	-552,4	-47,3
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-454,6	-403,8	50,8	-505,1	-552,4	-47,3
+ a.o. Ergebnis		-2,2	-2,2		-6,7	-6,7
= Ergebnis vor ILV	-454,6	-406,0	48,6	-505,1	-559,1	-54,0
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-454,6	-406,0	48,6	-505,1	-559,1	-54,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]	60,46	63,39	2,94	55,11	53,41	-1,70

KOMMENTAR

▪ Erträge

Der Planansatz in Höhe von 620 T€ wurde erreicht bzw. leicht überschritten. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Erstattung von den Krankenkassen) sind vom Einsatzaufkommen im Rettungsdienst abhängig.

▪ Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Planansatz überschritten.

Grund hierfür war die bereits im 1. Halbjahresbericht avisierte Fälligkeit der Planungsleistungen für die Anbindung an den Digitalfunk in Höhe von 59.415 €

Diese Kosten waren bereits im Haushaltsjahr 2012 kalkuliert, wurden jedoch durch zeitlichen Verzug des Innenministeriums erst im Jahr 2013 abgerufen. Eine Übertragung der Haushaltsmittel war nicht möglich.

Der überplanmäßige Bedarf an Haushaltsmitteln bei den Aufwendungen wurde gedeckt durch

- den Deckungskreis 0370 (sofern möglich),
- die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel aus dem Produktkonto 611000.401300 (Steuern, allgemeine Zuwendungen, Gewerbesteuer).

KOMMENTAR

- Investive Finanzkonten

Die Aufträge in Höhe von insgesamt 279,3 T€ Euro sind im Wesentlichen für die Anbindung an den Digitalfunk und die Restarbeiten der Notrufabfrageeinrichtung (Norumat) vorgesehen.

Die abschließenden Arbeiten sind weitestgehend erfolgt, die entsprechenden Rechnungstellungen stehen noch aus.

Ergebnis 12800 Katastrophenschutz						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge						
Personalaufwendungen	50,6	50,6	0,0	50,6	32,3	-18,3
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	50,5	29,0	-21,5	34,5	20,1	-14,4
bilanzielle Abschreibungen	4,9	4,9		4,1	4,1	
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	17,0	3,4	-13,6	5,0	6,9	1,9
- ordentliche Aufwendungen	123,0	87,9	-35,1	94,2	63,3	-30,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-63,3	30,9
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-63,3	30,9
+ a.o. Ergebnis						
= Ergebnis vor ILV	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-63,3	30,9
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-63,3	30,9
Aufwandsdeckungsgrad [%]						

KOMMENTAR

- Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen liegen, aufgrund veränderter Personalbedingungen und geringerer Unterhaltungsaufwendungen für die Notbrunnen, unter dem Planansatz

- Investive Finanzkonten

Die Aufträge in Höhe von insgesamt 305 T€ Euro sind im Wesentlichen für die endgültige Fertigstellung des Bevölkerungswarnsystems vorgesehen. Die Fertigstellung des Projektes hat sich verschoben und ist für Mitte Januar 2014 vorgesehen.

Anhang zum 2. Halbjahresbericht des Amtes 37:

(Abweichungen vom Deckungskreis)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	AO-Soll 2013	üpl./apl. Aufwand bzw. Auszahlung
126000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	571,1	584,9	14,0
126000	521120	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Fremdunterhaltung	14,1	39,2	10,0
126000	525100	Haltung von Fahrzeugen	87,5	219,3	24,0
126000	531800	Zuschüsse an andere Bereiche	32,0	38,2	6,0
126000	542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten	129,5	133,5	4,0
127000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	782,9	793,9	11,0
127000	527100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	51,0	100,1	10,0
127000	543100	Geschäftsaufwendungen	44,2	38,6	9,5
		Summe			88,5

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschlag

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter, Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html